

IMMENDINGEN

Mitteilungsblatt

www.immendingen.de

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de

Nummer 34

Freitag, 22. August 2025



Mit coolen Wasserspielen der Feuerwehr Ippingen startete das JOI-Ferienprogramm in die Sommerferien.

Schon jetzt gab es spannende Highlights: Ferienerlebnis auf dem Bauernhof, einen Grillnachmittag auf dem Bumbis, einen Mädchenfußballtag, einen Nähkurs für Anfänger und eine Märchenstunde im Unteren Schloss.

Schulsozialarbeiterin Ann Katrin Schilling berichtet in der heutigen Ausgabe von einigen spannenden Erlebnissen, bei denen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei waren.

In den nächsten Wochen finden noch weitere tolle Veranstaltungen statt, wie Outdoor Escape, Feuerwehr & Eis, Fahrrad Parcours und vieles mehr.

Bei welchen Programmpunkten noch Plätze frei sind, erfahren Sie im Innenteil dieses Mitteilungsblattes oder unter www.immendingen.de/Leben/Jugend/JOI/AktuellesProgramm.

Sommer, Spaß und Abenteuer mit dem JOI-Ferienprogramm!



WICHTIGE RUFNUMMERN DER GEMEINDE



NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei Notruf	110
Polizeiposten Immendingen	07462 9464-0

Sprechzeiten:

Mo.- Fr. 7:30-16:30 Uhr
Nach Dienstschluss, Polizeidirektion Tutt.
07461 941-0

Stromversorgung

Für Immendingen und die Ortschaften Hattingen, Hintschingen, Mauenheim und Zimmern gilt:
Energiedienst Netze GmbH
- Service-Nummer 07623 92-1800
- Störungs-Nummer 07623 92-1818
Für die Ortschaft Ippingen gilt folgende Telefonnummer:
- EnBW Kundenservice GmbH 0800 9999966

Gasversorgung

Badenova AG + Co. KG, Unter Haßlen 1,
Tuttlingen 07462 9444-0
Service u. Auskünfte 0800 2838485
Störungs- u. Notdienst 0800 2767767
Verbandskläranlage Immendingen-Geisingen 6433
Rufbereitschaft 0170 8603740

Wasserwerk Immendingen

Rufbereitschaft 0173 3422305

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird über eine Bandansage mitgeteilt bzw. durch die Rettungsleitstelle koordiniert.

Hierfür gilt folgende Telefon-Nr.: 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notfallpraxis am Klinikum Tuttlingen:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 18:00 bis 21:00 Uhr
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen 10:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Rettungsdienst: (ohne Vorwahl) 112

Zahnarzt

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen unter der zahnärztlichen Notrufnummer 01803 222555-20

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen

(1. OG. Hauptgebäude):

Sa., So. u. Feiertag von 9 bis 21 Uhr ohne Voranmeldung.

Giftnotrufzentrale Freiburg 0761 19240

APOTHEKEN

23. August 2025 Christophorus-Apotheke Engen,
Bahnhofstr. 3,
Engen, Tel.: 07733 8886

24. August 2025 Hof-Apotheke Donaueschingen,
Karlst. 40,
Donaueschingen, Tel.: 0771 2304

Die Bereitschaftsapotheke ist jeweils ab 08:30 Uhr für 24 Stunden geöffnet. Tagesaktuelle Notdienst-Informationen auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de/> oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.

HILFSDIENSTE

Sozialstation „St. Beatrix“ Geisingen

Ambulante Kranken- u. Altenpfl., Hauswirtsch., Tagespfl.,
betr. Wohnen Geisingen, Hauptstr. 68 Tel. 07704 922330

AKA-Team GmbH - Ambulante Kranken- u. Altenpflege, Hauswirtschaft u.v.m.

Immendingen, Schwarzwaldstraße 48 07462 8035

Caritasverband SBK e.V.,**Sozialberatung & Schwangerschaftsberatung**

Termine in Geisingen: Tel. 07721 9218364
oder sandra.muench@caritas-sbk.de

Telefonseelsorge 0800 1110111

Krebsinformationsdienst

kostenfrei, tägl. von 8 – 20 Uhr

0800 4203040

Frauenhaus Tuttlingen

07461 2066

Elias-Schrenk mobil: Ambulante Pflege und Tagespflege

Schlossplatz 7, 78194 Immendingen 07462 / 5793060

Weisser Ring, Hilfe für Kriminalitätsoffer

tuttlingen@mail.weisser-ring.de 0175 5866425

BÜRGERMEISTERAMT IMMENDINGEN

Internet: <http://www.immendingen.de>

E-Mail: gemeindeverwaltung@immendingen.de

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

(Vorwahl 07462)

Zentrale	24-0
Telefax	24-224
Bürgerservice	24-228
Bürgermeister-Vorzimmer	24-242
Hauptamt	24-221
Standesamt/Friedhofsverwaltung	24-225
Finanzverwaltung	24-231
Gemeindekasse	24-235
Ortsbauamt	24-261

Gemeindebücherei Immendingen,**Hindenburgstraße 2**

Öffnungszeit: donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Schulen

Reischachschule Immendingen -	
Realschule und Werkrealschule	24-272
Schlossschule-Grundschule	24-276
Förderschule	1730
Jugendhilfe unter einem Dach und	
Schule des Lebens	924639
Schulsozialarbeiterin Ann Katrin Schilling, Mobil: 0172 8016355	
E-Mail: a.schilling-gvv@gmx.de	

Jugendreferat

Jugendreferent Wolfgang Weber, Mobil: 0174 6945355
E-Mail: Jugendreferat-gvv@gmx.de

Kindergärten

Kindertagesstätte Im Donaupark, Immendingen	9479460
St. Josef, Immendingen	1525
St. Bernhard, Hattingen	6748
Sonnenstrahl, Ippingen	07706 5350
Waldkindergarten	0151275500732

UMWELTBÜRGERINFO

Telefonische Auskünfte erteilt die Abfallberatung beim Landratsamt unter der Telefon-Nr.: 07461 926-3400

BIOTONNEN-Leerung (wöchentlich)

25.08.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

RESTMÜLLTONNEN-Leerung

(grauer und blauer Deckel – alle 4 Wochen)

25.08.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

WERTSTOFF-TONNEN-Leerung (alle 4 Wochen)

22.08.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

19.09.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

PAPIERTONNEN-Leerung (alle 4 Wochen)

08.09.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

WERTSTOFF-Container-Leerung (1100 l-Container)

22.08.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

19.09.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

RESTMÜLLTONNEN-Leerung (grüne Deckel – alle 8 Wochen)

22.09.2025 in Immendingen und allen Ortschaften

WERTSTOFFHÖFE – Sommeröffnungszeiten

Geisingen:	Montag	- 15:00 – 19:00 Uhr
	Donnerstag	- 15:00 – 19:00 Uhr
	Samstag	- 14:00 – 17:00 Uhr
Tuttlingen:	Montag bis Freitag	- 12:00 – 17:30 Uhr
	Samstag	- 09:00 – 12:00 Uhr

Die Leerung der Tonnen sowie die Abfuhr von Sperrmüll beginnen generell um 06:00 Uhr.

GRÜNSCHNITTANNAHMESTELLEN

Alter Sportplatz Hattingen	Sa. (1. + 3.): 09:30 Uhr – 11:00 Uhr
Ehem. Farrenstall Hintschingen	Sa.: 10:45 Uhr – 11:00 Uhr
Parkplatz Donauhalle Immendingen	Sa.: 10:00 Uhr – 11:30 Uhr
Himmelbergstr. 12, Ippingen	Sa. (1. + 3.): 08:45 Uhr – 09:15 Uhr
ehem. Farrenstall Zimmern	Sa. (2.+4.): 09:00 Uhr – 09:30 Uhr
Dielstraße 3 Mauenheim	Sa. (1.+3.): 09:00 Uhr – 09:45 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Der Kaminfeger kommt

Messung der Feuerungsanlagen

Die nach der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung jährlich vorgeschriebene Messung an Öl- und Gas-Feuerungsanlagen werde ich in **Hintschingen ab 1. September 2025** und in den darauffolgenden Tagen durchführen.

Hinweis

Diesen Termin gebe ich Ihnen deshalb bekannt, damit Sie eventuell erforderliche Wartungsarbeiten an Ihrer Feuerungsanlage **rechtzeitig** veranlassen können.

In diesem Zusammenhang werde ich die nach § 13 Abs. 1 Ziff. 2 Schornsteinfegergesetz vorgeschriebene **Feuerstättenschau**, d. h. die Prüfung der Schornsteine und Feuerungsanlagen auf ihre Feuersicherheit in allen Gebäuden durchführen. Ich bitte die Hauseigentümer, die Mieter hiervon in Kenntnis zu setzen und dafür zu sorgen, dass der Zutritt zu allen Räumen einschließlich der Boden- und Kellerräume gesichert ist.

Schornsteinfegerbetrieb Uwe Fröhlin,
Brühlstraße 1, Aulfinger,
Telefon 07708 97970, Fax 07708 919797

AMTLICHE NACHRICHTEN



Hans-Peter Kornmaier und Ralf Kauschinger für langjährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst geehrt

Bürgermeister Manuel Stärk konnte vergangene Woche zwei Mitarbeiter der Gemeinde Immendingen für eine langjährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst ehren. Der Mitarbeiter des Gemeindebauhofs Hans-Peter Kornmaier konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst zurückblicken. Sogar 40 Jahre ist Ralf Kauschinger bereits im öffentlichen Dienst tätig. Beide Jubilare haben diese gesamte Zeit im Dienst der Gemeinde Immendingen verbracht.



Unser Bild zeigt von links: Bauhofleiter Hubert Butschle, Hans-Peter Kornmaier, Ralf Kauschinger und Bürgermeister Manuel Stärk
Foto: Gemeinde Immendingen

Am 16. August 2000 wurde Hans-Peter Kornmaier im Bauhof eingestellt. Aufgrund seiner hervorragenden Kenntnisse und Fertigkeiten als Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker ist er seither eine wertvolle Kraft. Aufgrund dessen kann er zahlreiche Reparaturen an gemeindeeigenen Fahrzeugen und Geräten mit eigenen Mitteln erledigen und so der Gemeinde manche Ausgaben ersparen. Als Mitglied im

Personalrat setzt er sich zudem für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein.

Ralf Kauschinger absolvierte bereits seine Berufsausbildung bei der Gemeinde. Er wurde am 15. August 1985 als Auszubildender für den Beruf des Forstwirts eingestellt. Nach seiner erfolgreich absolvierten Ausbildung konnte er von der Gemeinde übernommen werden und wurde seitdem überwiegend in der Forstabteilung der Gemeinde Immendingen als Forstwirt eingesetzt. Mit Auflösung der Forstabteilung wechselte er im Jahr 2017 in den Gemeindebauhof und ist dort seither überwiegend im Bereich Grünpflege tätig. Bürgermeister Manuel Stärk gratulierte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Beisein des Bauhofleiters Hubert Butschle den beiden Jubilaren und überreichte ihnen die Ehrenurkunden für die 25-jährige sowie die 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst.

Neues aus dem Bauhof

Radlader wird nach über zwei Jahrzehnten ersetzt; Wassertretbecken wieder in Stand gesetzt.

Der Bauhof freut sich, dass ab sofort ein neuer Teleradlader in den kommunalen Fuhrpark aufgenommen wurde. Das neue Modell ersetzt den seit über 20 Jahren im Einsatz befindlichen Vorgänger und erhöht die Effizienz sowie die Sicherheit bei notwendigen Bau- und Instandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet.

Herr Bürgermeister Manuel Stärk war bei der Übergabe durch die Firma Knoblauch GmbH vor Ort und zeigte sich begeistert von der modernen Technik und betonte, dass die Investitionen in die moderne Arbeitsausrüstung nachhaltige Vorteile für die Gemeinde bringt.



von links: Hans-Peter Kornmaier, Jürgen Haug, Clemens Knoblauch, Bürgermeister Manuel Stärk, Hubert Butschle

Gleichzeitig kann das Wassertretbecken nach erfolgten Reparaturarbeiten wieder vollumfänglich genutzt werden. Herzlichen Dank an die Firma Fliesen Graf für die Unterstützung.



Wassertretbecken

Fotos: Gemeinde Immendingen

Straßensanierungsarbeiten in Immendingen

Am vergangenen Montag, dem 18.08.2025, begannen die Straßensanierungsarbeiten am Schlossplatz/Hindenburgstraße im Bereich vom Kirchengebäude bis zum Kindergarten St. Josef.



Foto: Gemeinde Immendingen

Die Maßnahme wird durch die Firma Walter Straßenbau KG aus Trossingen ausgeführt und soll voraussichtlich bis zum 12.09.2025 andauern.

Geplant ist die Sanierung der Fahrbahn und defekte Bordsteine sollen ausgetauscht werden. In diesem Zuge soll auch der Kanal an drei Stellen erneuert werden.

Über den genannten Zeitraum der Maßnahme besteht eine Vollsperrung für diesen Bereich. Eine entsprechende Beschilderung wird von der ausführenden Baufirma vorgenommen.

Für zwischenzeitliche Behinderungen und Einschränkungen bitten wir um Ihr Verständnis.

Mini-Gei-dingen – Das Kinderspieldorf



Vom 04. August – 06. August 2025 startete das erste Kinderspieldorf in Geisingen. Auf dem Gelände der Grundschule Geisingen hieß es dann „Kinder an die Macht“. 3 Tage lang konnten die Kinder ein Kinderspieldorf erleben, in dem Strukturen einer richtigen Gemeinde zu finden waren. Hier gab es alles, was eine richtige Gemeinde ausmacht: Rathaus, Arbeitsamt, Krankenhaus, Gärtnerei, Bank, Kaufhaus, Bauhof, Sportverein, Malerei usw.

Die Öffnungszeiten des Kinderspieldorfes waren Montag von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 Uhr – 13.30 Uhr.

Damit die Kinder starten konnten, gab es in der Woche vor dem Kinderspieldorf zwei Termine, an denen die Kinder ihre gerichteten Taschen mit T-Shirt, Startgeld, Ausweis und Sparbuch abholen konnten. Im Gegenzug konnten die Eltern gesammelte Sachspenden für das Kinderspieldorf abgeben. Am Montagmorgen wurde fleißig aufgebaut, sodass das

Kinderspieldorf pünktlich um 13.00 Uhr starten konnte. Alle Kinder wurden zur ersten Bürgerversammlung auf dem Schulgelände willkommen geheißen. Hier wurde den Kindern der Ablauf des Kinderdorfes erklärt. Dann ging es los. Die Kinder konnten an verschiedenen Spielstellen arbeiten und spielen. Folgende Spielstellen gab es:

In der Produktion:

- Kreativwerkstatt
 - Papierwerkstatt
 - Upcyclingwerkstätte
 - Gärtnerei
 - Malerei/Drucker
 - Holz- und Bauwerkstatt
- Weitere Spielstellen waren:
- Saft- und Snackbar
 - Bank
 - Agentur für Arbeit
 - Post
 - Rathaus
 - Gemeinde-Zeitung
 - Spiel- und Spaßplatz
 - Sportverein
 - Taxi
 - Fahrschule
 - Polizei
 - Kaufhaus
 - Krankenhaus

Die Kinder konnten selbständig entscheiden, an welcher Spielstelle sie arbeiteten. In der Produktion konnten die Kinder basteln, kreativ sein und etwas herstellen. Wenn ein Gegenstand fertig hergestellt war, ging der Gegenstand ins Kaufhaus. Dort konnten die Kinder die hergestellten Dinge einkaufen.

Für jede Arbeitsstunde erhielten die Kinder in ihren Ausweis einen Eintrag für die geleistete Arbeit. Damit gingen die Kinder dann zur Bank und erhielten ihren Lohn. Es gab 6 Donau-Taler für 1 Stunde Arbeit. Davon gingen 2 Donau-Taler in die Steuerbox. Sodass die Kinder 4 Donau-Taler für sich behalten konnten. Kinder, die nicht in den Spielstellen arbeiten wollten, konnten ihr eigenes Eigengewerbe eröffnen. Hierfür mussten sie zur Bank/Agentur für Arbeit und die Gewerbe-erlaubnis einholen. So entstanden über die drei Tage Eigengewerbe in Form von Dosenwerfen, Parkour, Nagelstudio, Tattooshop ...



Verschiedene Spielstellen der Produktion



Verschiedene Spielstellen der Produktion



Team Gemeindezeitung



Fahrschule, Kaufhaus, Spiel- und Spaßplatz



Yoga mit Simone Dinkelacker



Eigengewerbe

Die beliebtesten Spielstellen waren die Bank, die Polizei, das Taxi, die Post und das Eigengewerbe.

Am zweiten Tag fand über den Vormittag hinweg die Bürgermeisterwahl statt. Am Montag konnten sich Kinder als Kandidaten aufstellen lassen. In einer geheimen Wahl durften die Kinder freiwillig wählen. Die Kinder hatten eine Stimme für einen Jungen und eine Stimme für ein Mädchen. Am Nachmittag wurde das Ergebnis in der Bürgerversammlung bekannt gegeben. Zum Bürgermeister wurde Lucian Kebach und zur Bürgermeisterin Nina Weber gewählt und zu ihren Stellvertretern Simon Löffler und Samira Frengle. Zur Bekanntgabe des Ergebnisses besuchten uns die beiden Bürgermeister Herr Nummerger und Herr Stärk.



Bürgermeisterwahl



Bürgermeister/-in und ihre Stellvertreter von „Mini-Geidingen“ 2025

Ich möchte mich bei den 18 ehrenamtlichen Betreuern bedanken. Ohne ihre Unterstützung und Mitarbeit hätte das Kinderspieldorf nicht durchgeführt werden können. Ein großes Dankeschön geht an die Firmen, die unser Kinderspieldorf mit Sachspenden unterstützt haben. Zu nennen sind hier: Zeller und Jochum Holzbau GmbH, Sparkasse SchwarzwaldBaar, Blumenmanufaktur Leipferdingen, Holzdesign Ralf Rapp, Somana-Energizing (Simone Dinkelacker). Ein weiterer Dank geht an das Bauhofteam und den Hausmeister für die tolle Unterstützung.

Ich freue mich auf das nächste Kinderspieldorf „Mini-Geidingen“ auf dem Schulgelände in Immendingen. **Das Kinderspieldorf 2026 findet von Montag, 03.08. – Mittwoch, 05.08.2026, statt.**

*Ann Katrin Schilling
(Jugendsozialarbeit)*

Pflegestützpunkt bietet zukünftig Beratungszeiten direkt in der Gemeinde Immendingen an

Der **Pflegestützpunkt** bietet ab September immer donnerstags-vormittags nach vorheriger Anmeldung eine Sprechstunde im Heimatmuseum, Hindenburgstraße 2, 78194 Immendingen an.



Der **Pflegestützpunkt Tuttlingen** bietet umfassende und individuelle Beratung rund um das Thema Pflegebedürftigkeit. Ziel ist es, Ihre Selbstständigkeit zu fördern und Ihnen bei der Planung und Koordination der häuslichen Pflege zur Seite zu stehen.

Ob in Krisensituationen oder für langfristige Betreuung – der Pflegestützpunkt hilft dabei, den Überblick zu bewahren, zeigt verfügbare Unterstützungsmöglichkeiten auf und auch, wie diese genutzt werden können.

Von der Antragstellung, über den Bezug von Leistungen bis hin zu Widersprüchen steht der Pflegestützpunkt mit Rat und Tat zur Seite.

Die Beratung ist neutral, verbindlich und kostenlos für Jung und Alt, Selbstbetroffene sowie deren Angehörige – sowohl in den Büroräumlichkeiten als auch bei Ihnen zu Hause!

Weiterhin werden Vorträge und Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten, insbesondere auch zum Thema Demenz, durchgeführt.

Terminvereinbarungen sind auf folgenden Wegen möglich:

Telefonisch unter: 07461/926-4610

oder

per E-Mail unter: fps@landkreis-tuttlingen.de

Wöchentliche Biomüllabfuhr im September beendet

In den Sommermonaten Juni, Juli und August wurden die braunen Biomülltonnen wöchentlich geleert.

Ab September wird die Leerung der Biotonne wieder alle 14 Tage durchgeführt.

Die Abfuhr des Biomülls erfolgt in Immendingen und Ortschaften wie gewohnt am Montag, es sei denn, es kommt durch gesetzliche Feiertage zu Verschiebungen.

Wie immer müssen die Tonnen am Abfuhrtag bereits ab 06:00 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein, damit eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung sichergestellt ist.

Weitere Informationen können bei der Abfallberatung im Landratsamt eingeholt werden unter Telefon 07461 926-3400 oder auf der Website www.abfall-tuttlingen.de

LANDKREIS TUTTLINGEN



Klinikum Landkreis Tuttlingen

KLT erhält erneut begehrtes DDG-Zertifikat

Die Mitarbeitenden sind hochqualifiziert, zahlreiche diabetesspezifische Leistungsmerkmale sind erfüllt und ein klar definiertes Behandlungs- und Überweisungsmanagement funktioniert bestens. Deshalb hat das Klinikum Landkreis Tuttlingen erneut das Zertifikat „Diabeteszentrum DDG“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhalten.

Die DDG zeichnet damit Einrichtungen aus, die eine hochwertige und evidenzbasierte Versorgung und Betreuung durch qualifizierte Diabetesbehandlungsteams anbieten. Dazu gehört auch, dass das gesamte Diabetesteam jährlich eine Vielzahl von Menschen mit Diabetes betreut und so die nötige Erfahrung für die zuverlässige Diagnose, die optimale DiabetesEinstellung, Patientenschulung und Behandlung vorhält. Das Qualitätssiegel ist somit auch ein Wegweiser bei der Suche nach geeigneten Behandlungseinrichtungen.

„Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung“, sagt Dr. Michael Bösch, der ärztliche Leiter des Diabeteszentrums am KLT. Hier können sich die Patientinnen und Patienten auf die hohe Fachkompetenz und strukturierte Behandlungsprozesse verlassen.

Dr. Bösch ist stolz darauf, dass das Zentrum nach den strengen Kriterien der DDG rezertifiziert ist. Denn darin zeigt sich, dass die diabetologische Kompetenz am Klinikum Landkreis Tuttlingen einen hohen Stellenwert genießt. Diabetes-Patienten aller Bereiche profitieren davon, dass sie im Klinikum optimal eingestellt werden. „Wir sind Dienstleister fürs ganze Haus“, sagt Dr. Bösch, der im Diabeteszentrum mit drei sehr engagierten Beraterinnen nachhaltig daran arbeitet, dass es den Patientinnen und Patienten im Krankenhaus mit ihrem Diabetes gut geht und sie anschließend auch zu Hause mit ihrer Erkrankung klarkommen. Der Diabetologe und sein Team diagnostizieren, schulen und stellen bei ihren Patienten die Blutzuckerwerte optimal ein.

Erstmals schließt die Zertifizierung auch die Diabetes-Fußambulanz ein, die Dr. Bösch etabliert hat. Das ist eine spezialisierte Einrichtung, die sich auf die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms konzentriert. Dieses Syndrom ist eine ernste Folgeerkrankung von Diabetes, die zu Fußgeschwüren, Nervenschädigungen und Durchblutungsstörungen führen kann.

Diabetes ist die Volkskrankheit Nummer eins in Deutschland: Rund neun Millionen Menschen sind betroffen. Weil die Krankheit sehr komplex ist, braucht jeder Patient eine speziell auf die jeweilige Stoffwechsellaage und begleitende Faktoren optimal zugeschnittene Behandlung. Diabetes verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt jedoch zu ernsten Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Durchblutungsstörungen, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese ernsten Folgeerkrankungen oftmals vermeiden. Eine erfolgreiche Diabetesbehandlung erfordert dabei geschultes und erfahrenes Personal: Fachärzte und Diabetesberaterinnen. Am Klinikum wird das Team durch Wundexperten weiter verstärkt.

Das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ gilt für drei Jahre.



Sie freuen sich über das das Zertifikat der Deutschen Diabetes Gesellschaft: (von links) Diabetesberaterin Monika Haas, Qualitätsmanagerin Bettina Kohl, Chefarzt Dr. Jürgen Schmidt, die Oberärzte Dr. Sonia Mihu und Dr. Michael Bösch, ärztlicher Leiter des Diabeteszentrums, sowie Wundspezialistin Alexandra Stübecke und Diabetesberaterin Kerstin Theiss.

Klinikum schließt unter schwierigen Rahmenbedingungen ordentlich ab

Die Reformen der vergangenen Jahre haben keine Lösungen für die drängendsten Probleme der Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Pflegeeinrichtungen im Land gebracht. So schließt auch das Klinikum Landkreis Tuttlingen (KLT) das Geschäftsjahr 2024 in einem äußerst schwierigen Umfeld mit einem Jahresfehlbetrag von 3,7 Millionen Euro ab. Gegenüber dem geplanten Defizit von 4,9 Millionen Euro

konnte man ein um über 1,2 Millionen besseres Ergebnis erzielen. „Insgesamt verlief das Geschäftsjahr ordentlich – trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen“, bilanziert Geschäftsführer Dr. Sebastian Freytag.

Dabei zeigt der Trend bei den stationären Leistungszahlen nach oben. Hier verzeichnete das KLT in 2024 einen Leistungsanstieg von circa fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die positive Entwicklung setzt sich im Jahr 2025 fort. Auch in der ambulanten Notfallversorgung steigen die Behandlungszahlen kontinuierlich.

Gleichzeitig war ein erheblicher Anstieg der Betriebskosten zu verzeichnen. Beim Personal machen sich die deutlichen Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst bemerkbar. Die Preise für Strom und Wärme stiegen überproportional. Ins Gewicht fielen weiterhin hohe Investitionen aus Eigenmitteln, unter anderem für Digitalisierungsmaßnahmen, die in der Folge durch Abschreibungen das Ergebnis belasten.

Die Finanzierung der Krankenhäuser bleibt unzureichend. Die Erlöse aus der Patientenbetreuung reichen nicht, um die hohen Vorhaltekosten im Personalbereich zu finanzieren. Die Förderung der Investitionen durch das Land decken nicht die Bedarfe und machen eigenfinanzierte Investitionen notwendig. Die temporär hohen Teuerungsraten der vergangenen Jahre wurden bis heute nicht durch strukturelle Anpassung der Vergütung ausgeglichen und belasten die wirtschaftlichen Ergebnisse.

„Unter schwierigen Rahmenbedingungen hat das Klinikum Landkreis Tuttlingen auch im Vergleich mit anderen Häusern ein gutes Ergebnis erzielt“, sagt Landrat Stefan Bär, Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Besonders dankbar bin ich für den großen Einsatz und das Engagement der Beschäftigten. Sie verrichten nicht nur eine wertvolle Arbeit für die Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis und darüber hinaus, sondern machen auch einen wirklich tollen Job.“

Selten wie ein Sechser im Lotto

Ein Sechser im Lotto ist eine Seltenheit. Auch im Krankenhaus ist ein „Sixpack“ eine Rarität, die jetzt allerdings eingetroffen ist: Innerhalb einer Schicht konnten Frauenärztin Fatima El Hani und Hebamme Ursula Stolz gleich sechs Neugeborene in das dicke Geburtenbuch des Klinikums Landkreis Tuttlingen (KLT) eintragen. In Tuttlingen, wo jährlich rund 800 Kinder zur Welt kommen, ist das ein kleiner Rekord.

„Es gibt ruhige Tage, an denen nur ein oder zwei Babys geboren werden“, sagt Fatima El Hani. „Und es gibt auch Schichten ganz ohne Geburt.“ Sieben oder acht solcher 24-Stunden-Dienste absolviert die 28-jährige Assistenzärztin aus Marokko pro Monat, und bei ihrem jüngsten Einsatz ging es ziemlich turbulent zu: Alle drei Kreißsäle des Klinikums waren rund um die Uhr voll belegt. Dementsprechend waren die Assistenzärztin und das Hebammenteam gefordert. „So viele Geburten an einem Tag sind in einem Krankenhaus mittlerer Größe wie dem KLT schon außergewöhnlich“, meint El Hani rückblickend und freut sich, dass alle Babys und deren Mamas wohlauf sind.

Alle sechs Geburten sind weitgehend komplikationsfrei abgelaufen; lediglich zwei neue Erdenbürger mussten mit der Saugglocke aus dem Bauch der Mutter geholt werden. Obwohl auch das Routine ist in einer beliebten Geburtsklinik wie dem KLT: Zur „Vakuummextraktion“, einer Methode, bei der ein Baby mithilfe einer Saugglocke aus dem Geburtskanal geholt wird, kommt es dann, wenn eine spontane Geburt nicht möglich ist. Dabei wird eine kleine Glocke aus Metall oder Silikon am Kopf des Babys befestigt, ein Vakuum erzeugt und das Baby während der Wehen aus dem Geburtskanal herausgezogen. Fatima El Hani zog jeweils synchron mit den Wehen an der Glocke und beförderte so eines der Babys auf die Welt. Im zweiten Fall ging sie auf Nummer sicher und rief den Leitenden Oberarzt Alaa Saliba aus dem Hintergrunddienst hinzu, der diese Aufgabe mit ihr zusammen erledigte – der Kopf dieses Kindes stand etwas hoch, und die junge Ärztin ging auf Nummer sicher. Für den routinierten Saliba war auch diese etwas schwierigere Hilfestellung aber ein Kinderspiel.

Ärzte und Hebammen im Klinikum Landkreis Tuttlingen verfügen über sehr viel Routine, was allemal den Gebärenden zugutekommt. Viele werdende Mütter schätzen nicht nur die freundliche Atmosphäre in den freundlich gestalteten Kreißsälen, sondern ebenso die hohe medizinische Kompetenz im Haus. „Wir haben hier ein ganz tolles, sehr erfahrenes Hebammenteam“, lobt Fatima El Hani ihre Kolleginnen. Im Zuge ihrer Ausbildung zur Fachärztin profitiert sie von der alltäglichen Teamarbeit in der Tuttlinger Frauenklinik enorm, ebenso wie vom Umstand, dass Chefarzt Dr. Abdulnaser Shtian, ein weithin bekannter Experte, seine jungen Ärzte so aktiv fördert: Die Assistenzärzte sind regelmäßig im OP dabei und eignen sich hier die neusten Operationstechniken an. „Wir haben einen tollen Chef, er unterstützt uns sehr, und wir lernen eine Menge dabei“, sagt El Hani.

So wäre auch ein Kaiserschnitt unter der Geburt für die junge Ärztin, die seit zwei Jahren in Tuttlingen lebt und arbeitet, kein Problem gewesen. Doch weil alle sechs Entbindungen frei von Komplikationen blieben, war ein solcher Eingriff gar nicht notwendig geworden. Und so konnte Hebamme Ursula Stolz am Ende des Tages jede Menge neuer Einträge im Geburtenbuch vornehmen, wo detailliert registriert wird, wer wann und wie auf die Welt kommt. Bisher stehen in diesem Jahr schon über 430 Neugeborene drin.



Hebamme Ursula Stolz mit dem Geburtenbuch und Ärztin Fatima El Hani (rechts) – sie haben zusammen eine Schicht absolviert, wie es nicht viele gibt: Gleich sechs Babys kamen auf die Welt.
Foto: Klinikum Tuttlingen

Landratsamt Tuttlingen - Landwirtschaftsamt

Terminvereinbarung bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes Tuttlingen

Die Abholung oder Abgabe eines Führerscheins bei der Führerscheinstelle im Landratsamt Tuttlingen ist derzeit nur mit Termin möglich. Termine können über die Homepage des Landratsamtes Tuttlingen unter www.landkreis-tuttlingen.de/Online-Dienste/Termin-Buchung (Menü-Onlinedienste-Terminbuchung) gebucht werden.

Die Führerscheinstelle bittet um Verständnis, dass sämtliche sonstige Anträge per Post einzureichen sind. Die Antragsformulare sind auf der Homepage abrufbar (Menü – Service und Verwaltung – Formulare – Fahrerlaubnis). Nach wie vor besteht zudem die Möglichkeit, die Anträge auch über die Bürgermeisterämter des Wohnortes einzureichen. Dies gilt für alle Kreisgemeinden mit Ausnahme der Stadt Tuttlingen. Ab Oktober besteht dann die Möglichkeit, auch für andere Anliegen einen Termin zu buchen. Bei Rückfragen steht die Führerscheinstelle unter fahrerlaubnisbehoerde@landkreis-tuttlingen.de gerne zur Verfügung.

Start der elektronischen Ticket-Kontrolle in den Bussen

Zum 18. August 2025 führt der Landkreis Tuttlingen eine moderne elektronische Ticket-Kontrolle in seinen Linien- und On-Demand-Bussen ein. Dies ermöglicht eine schnellere und effizientere Kontrolle beim Einstieg.

Die elektronische Ticket-Kontrolle betrifft digitale Fahrscheine. Das sind z. B. Deutschlandtickets (inkl. JugendBW), die Move-Chipkarten oder Tickets mit QR- oder Barcode wie Handytickets. Diese müssen beim Einstieg an das Kontroll-Lesegerät gehalten werden. Visuelle und akustische Signale zeigen an, ob ein Fahrschein gültig oder ungültig ist oder evtl. ein Ausweis vorgezeigt werden muss.

Ungültige Fahrscheine müssen vom Fahrpersonal eingezogen werden. Während der Einführungsphase werden die Kundinnen und Kunden mit ungültig angezeigten Chipkarten allerdings gebeten, die Karte im Move-KundenCenter in Tuttlingen prüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen.

Weitere Informationen finden die Fahrgäste auch in den Bussen.

Prognos-Studie bescheinigt hohe Zukunftschancen – Landkreis Tuttlingen schafft es in die TOP 20

Wie gut sind Deutschlands Kreise und Städte für die Zukunft gerüstet? Wie steht der Landkreis Tuttlingen im Wettbewerb der Standorte da? Der Prognos Zukunftsatlas bewertet Chancen und Risiken aller 400 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland. Im neu veröffentlichten Atlas hat der Landkreis Tuttlingen jetzt das Spitzenfeld erreicht und liegt auf Platz 19. Damit hat er bessere Zukunftschancen als 381 andere Regionen Deutschlands.

Gegenüber 2022 hat der Landkreis einen Sprung von über 50 Plätzen nach vorne gemacht. 2004 belegte der Landkreis Tuttlingen noch Rang 114. In diesem Jahr hat er es erstmals unter die TOP 20 der Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands geschafft. Der Kreis liegt damit direkt hinter Karlsruhe (18.), vor dem Bodenseekreis (20.) und vor anderen Städten wie Hamburg, Düsseldorf oder Frankfurt am Main.

Landrat Stefan Bär freut sich über das sehr gute Ergebnis: „Immer wieder hat der Landkreis Tuttlingen in den vergangenen Jahren in verschiedenen Studien gut abgeschnitten. Dass der Landkreis Tuttlingen jetzt so weit vorne liegt, bestätigt die hohe wirtschaftliche Dynamik. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann der Landkreis Tuttlingen mit einem starken Arbeitsmarkt, einem hohen Maß an Innovationskraft und Wohlstand punkten und ist damit für künftige Herausforderungen bestmöglich gerüstet.“

Alle drei Jahre untersucht Prognos demografische Aspekte, analysiert die Entwicklung des Arbeitsmarktes, bemisst die soziale Lage und den Wohlstand und prüft die wirtschaftliche Dynamik sowie Innovationen in den Regionen. Dafür nimmt das Institut 31 Faktoren unter die Lupe. Weitere Informationen unter: prog-nos.com/sites/default/files/2025-07/Zukunftsatlas_2025_Indikatoren.pdf

Die Karten des Prognos Zukunftsatlas sind unter datawrapper.de/_/V70UK/?v=16 einsehbar.

Kreisarchiv- und Kulturamt Landkreis Tuttlingen

Exkursion Archäologie im Landkreis Tuttlingen: Die Schanzen aus dem Spanischen Erbfolgekrieg am 22. August 2025

Begleitend zum Buch „Archäologie im Landkreis Tuttlingen – neue Funde, spannende Entdeckungen“, das im Frühjahr 2025 erscheint, werden noch sichtbare oberirdische, archäologische Fundstellen im Landkreis Tuttlingen besichtigt. Die Exkursion am 22. August führt zu drei Schanzen, die im Jahre 1704 während des Spanischen Erbfolgekriegs angelegt wurden. Solche in Zickzacklinie verlaufenden Schanzen mit Wall und Graben befinden sich beim „Knopfmacher“, oberhalb von Bergsteig Richtung Buchheim, und zwischen Neuhausen und Worndorf. Die Schanzen waren Teil einer militärischen Sperrlinie, die sich vom Bodensee bis an den Nordrand der Schwäbischen Alb zog.

Termin: Freitag, 22. August 2025

Treffpunkt: 13:30 Uhr Landratsamt Tuttlingen/Werderstraße (Fahrt in Fahrgemeinschaften); 14.00 Uhr Wanderparkplatz „Knopfmacher“ bei Fridingen
Leitung: Dr. Hans-Joachim Schuster
ohne Gebühr

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Informative Fahrradtage im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Alles rund ums Rad – Fahrräder von früher bis heute!

Am 23. und 24. August dreht sich im Freilichtmuseum alles um die Zweiräder! Highlight ist die mobile Ausstellung des Deutschen Fahrradmuseums zur Geschichte des beliebten Fortbewegungsmittels. Drumherum gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit der Möglichkeit eines Fahrrad-Checks, einem Kinder-Malwettbewerb, einer Codieraktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und einem Gewinnspiel!

Zum ersten Mal überhaupt finden dieses Jahr die Fahrradtage im Freilichtmuseum statt. Alle, die gerne Rad fahren und sich für den Radsport interessieren, sollten sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. Das Deutsche Fahrradmuseum aus Bad Brückenau in Bayern ist mit seiner mobilen Ausstellung zu Gast. Besucher gewinnen einen Einblick in die über 200-jährige Fahrradgeschichte von den Anfängen mit der Laufmaschine um 1817 über das Trekkurbelrad, Hochrad, Sicherheitsniederrad zu Designrädern. Die mobile Ausstellung ist mit anschaulichen Bildtexttafeln zur Fahrradgeschichte ausgestattet und wird durch Fahrradklame (Plakate, Emailleschilder) sowie durch Fahrradzubehör aus den unterschiedlichen Epochen ergänzt.

Im interaktiven Teil stehen 20 verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsräder zur Verfügung. So können die Besucher beispielsweise ein Mini-Artistenrad, ein Rad mit Vorder- und Hinterradlenkung, Kinder-Hochräder und viele weitere Fahrzeuge ausprobieren. Gerne können eigene Helme mitgebracht werden.

Das Rahmenprogramm wird von Radbegeisterten der Region mitgestaltet. So bietet die Bike-Corner aus Tuttlingen einen Fahrradcheck an (10 Euro), Fahrrad Buck mit dem Giant Store aus Beuron präsentiert die neuesten Fahrrad-Trends und Räder, die Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH informiert über Radrouten im Donautal. Das Freilichtmuseum veranstaltet ein Gewinnspiel mit tollen Fahrradpreisen und bietet Prospektmaterial mit Radrouten aus den Regionen Schwäbische Alb, Bodensee und Schwarzwald. Auch der ADFC engagiert sich. Er bietet einen Malwettbewerb für Kinder an sowie eine Codier-Aktion (15 Euro), die das eigene Rad diebstahlsicher macht. **Wichtig:** für die Codierung sind erforderlich: eigenes Rad, Personalausweis oder Reisepass, Eigentumsnachweis (Kaufvertrag oder Rechnung, kein Kas senbon). Besucher, die am Fahrrad-Check oder an der Codier-Aktion teilnehmen, dürfen ihre Räder mit ins Museum nehmen. Auf einem Teil des PKW-Parkplatzes des Museums wird ein Fahrradparkplatz eingerichtet, auf dem Fahrräder abgestellt werden können.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Am Backhäusle gibt es ofenfrische Dinnele. Auch Grillwurst, Eis und Getränke werden im Museum angeboten. Im Gasthaus Ochsen mit Biergarten kann gutbürgerlich gespeist werden. Hausgemachte Torten und Kuchen sind perfekt für eine gemütliche Kaffeepause.

Auch im restlichen August ist noch einiges im Museum geboten.

Am Mittwoch, 27. August, um 14:30 Uhr können sich Familien auf das beliebte „**Mitmachttheater: Die Wichtelmänner**“ von Kauter & Sauter freuen. Kinder ab drei Jahren können der spannenden Geschichte über die Wichtelmänner lauschen und, wenn sie möchten, auch ein bisschen mitspielen! Das Theater kostet 2 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

Am Donnerstag, 28. August, haben Kinder die Möglichkeit, von 14 bis 17 Uhr an einem **Korbblecht-Kurs** teilzunehmen.

Mit viel Fingerspitzengefühl entstehen aus dünnen Weidenruten kleine Kunstwerke, die die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen. Für Kinder ab 9 Jahren, Preis 33 Euro inklusiv Museumseintritt. Anmeldung erforderlich.

Am Samstag, 30. August, können Kinder die Grundlagen des Schmiedens erlernen. Bei dem **Kurs „Auf Thors Spuren – Schmieden für Kinder“** von 13.30 bis 17 Uhr werden Schlüsselanhänger oder Blumentopfschmuck hergestellt. Der Kurs ist für Kinder ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und kostet 70 Euro inklusive Museumseintritt. Anmeldung erforderlich.

Zum Monatsende findet am Sonntag, 31. August, der **„Thementag Textil: Gut betucht!“** statt. Dann kann historische Handwerkskunst hautnah erlebt werden. Gezeigt wird, wie Wolle gewaschen, gefärbt und gesponnen wird. Besucher erfahren, wie die Wolle damals in Handarbeit zu Textilien verarbeitet wurde und wie Kleidungsstücke und Stoffe ihren Ursprung fanden. Auf dem Dorfplatz ist Waschtage: In großen Holzzubern und mit Aschelauge und Waschbrett wird Wäschepflege betrieben. Wie beschwerlich dies war, kann von Interessierten selbst ausprobiert werden. Auf dem Museumsgelände und in einigen Häusern zeigen Textilhandwerkerinnen die traditionellen Techniken Spinnen, Weben und Nähen. **Für Kinder gibt es die Möglichkeit, selbst zu filzen oder Seife herzustellen.**

Das Freilichtmuseum hat außer montags täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt. Anmeldungen für Führungen und Kurse sind unter info@freilichtmuseum-neuhausen.de oder 07461 926 3200 oder über den Online-Shop des Freilichtmuseums: <https://shop.freilichtmuseum-neuhausen.de/#/start> möglich. Tipp: Eine Saisonkarte für Erwachsene kostet nur 25 Euro und bietet die ganze Saison freien Eintritt an jedem Öffnungstag und somit auch an jeder Veranstaltung.

Täglich um 11 und 15 Uhr werden im Museum die mit Wasserrädern betriebene Hochgangsäge und die Hausmühle in Gang gesetzt. Um 14 Uhr startet die historische Schweinehut durchs Museumsdorf, dabei können Besucher viel Lustiges und Interessantes über die intelligenten Tiere erfahren (nicht an den Fahrradtage).



Die mobile Rad-Ausstellung des Deutschen Fahrradmuseums gibt es nur am Wochenende des 23./24. August im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck zu sehen! Foto: Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

AGENTUR FÜR ARBEIT ROTTWEIL

Arbeitsmarkt im Juli

Arbeitslosigkeit steigt bei den Jüngeren

Im Agenturbezirk waren im Juli 13.250 Personen arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Arbeitslosen ist zum Beginn der Sommerferien gestiegen: 207 Personen mehr als im Vormonat (plus 1,6 Prozent) und 1.482 Personen mehr als vor einem Jahr (plus 12,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um ein Zehntel auf 4,6 Prozent.

Im Berichtsmonat Juli machen sich mehr Arbeitslosmeldungen aus saisonalen Gründen, beispielsweise durch das Auslaufen von Verträgen zum Quartalsende, bemerkbar. So fällt die Anzahl der Personen, die sich aus einer Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos melden mussten, im Juli rund 20 Prozent höher aus: 192 Personen mehr als im Vormonat. Der Anstieg ist vor allem im konjunkturnahen Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) zu verzeichnen. Zudem führen das Ende von Qualifizierungs- und Umschulungsmaßnahmen zu einem jahreszeitlich bedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Gemessen an den Altersgruppen gab es in diesem Monat den höchsten Zuwachs an Arbeitslosen bei den Jugendlichen unter 25 Jahren. Insgesamt waren 1.539 junge Menschen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet (88 bzw. rund 6 Prozent mehr als im Vormonat). „Junge Menschen haben nun ihre Schulzeit oder Ausbildung beendet und melden sich häufig vorübergehend arbeitslos, wenn keine nahtlose Anschlussbeschäftigung besteht. Die Überbrückungszeit ist erfahrungsgemäß nur von kurzer Dauer und endet nach den Sommerferien mit der Aufnahme einer Beschäftigung oder dem Start einer Ausbildung oder eines Studiums“, berichtet Mike Kalinasch, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen. „Trotz des wirtschaftlich unbeständigen Umfelds bleibt der Arbeitsmarkt aufnahmefähig und zeigt eine hohe Dynamik. Die Bewegungen sind sowohl bei den Zu- als auch bei den Abgängen stärker ausgeprägt als im Vorjahr.“ Seit Jahresbeginn haben sich 19.171 Personen erstmals oder erneut arbeitslos gemeldet (255 mehr als im Vorjahreszeitraum). Auf der anderen Seite konnten 18.434 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden (277 mehr als im Vorjahreszeitraum). „Bei den Beschäftigungsaufnahmen sind gut ausgebildete Fachkräfte im Vorteil. Über die Hälfte der Arbeitslosen aus dem Agenturbezirk, die wieder eine Arbeit aufnehmen, münden auf Fachkraft-Niveau in den Arbeitsmarkt ein. Ein klares Zeichen, dass sich die Investition in Ausbildung und Qualifizierung lohnt“, so Kalinasch abschließend.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist vor und während der Urlaubszeit verhalten: Viele Betriebe warten mit Neueinstellungen bis zum Herbst. So wurden der Agentur für Arbeit im Juli zwar 758 neue Stellenangebote zur Vermittlung gemeldet, aber 155 Stellen weniger als im Vormonat. Bei den Neuzugängen im Juli gab es die meisten offenen Stellen für Berufe in der Metallbearbeitung (142); Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (52); Elektrotechnik (41); Maschinenbau- und Betriebstechnik (38) sowie im Verkauf (34). Insgesamt gibt es über 3.000 Angebote im Bestand.

Entwicklung in den Rechtskreisen

Von der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) wurden im Juli 6.411 Personen betreut (228 Personen mehr als im Vormonat und 910 Personen mehr als vor einem Jahr). Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) waren 6.839 Arbeitslose registriert (21 Personen weniger als im Vormonat und 572 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundversicherung (Jobcenter) wurden 52 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Kurzarbeit

Im Juli war die Zahl der angezeigten Kurzarbeit leicht rückläufig: Im Zeitraum von 01.07. bis 27.07.25 zeigten 40 Betriebe für insgesamt 348 Beschäftigte Kurzarbeit an (im Vormonat waren es 41 Betriebe für 464 Beschäftigte). Eine Entspannung der Situation sieht Geschäftsführer Operativ Mike Kalinasch allerdings nicht: „Die Zahl der neuen Anzeigen geht zwar seit dem Frühjahr leicht zurück, aber auf der anderen Seite waren im März bereits knapp 8.500 Personen aus der Region in Kurzarbeit. Das entspricht 3,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.“ Laut aktueller Hochrechnung bezogen im März 8.428 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld (8.528 Personen im Februar).

Ausbildungsmarkt

Die Gesamtzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Agenturbezirk fällt mit 3.863 Angeboten niedriger aus als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Darunter waren, Stand Juli, noch 1.629 Ausbildungsplätze unbesetzt. Von den ursprünglich gemeldeten 2.369 Bewerberinnen und Be-

werben haben 801 noch keinen Ausbildungsplatz oder eine Alternative gefunden.

Die Regionen im Überblick

Kreis Rottweil: Die Arbeitslosigkeit ist im Juli gestiegen. 2.894 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 88 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um ein Zehntel auf 3,5 Prozent gestiegen.

Schwarzwald-Baar-Kreis: Die Arbeitslosigkeit im Schwarzwald-Baar-Kreis ist im Juli gestiegen. 5.957 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 74 Personen mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote stieg um ein Zehntel auf 4,9 Prozent.

Kreis Tuttlingen: Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Tuttlingen ebenfalls gestiegen. 4.399 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 45 Personen mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote blieb im Juli bei 5,2 Prozent.

DEUTSCHE BAHN

DB Regio informiert über baubedingte Fahrplanänderungen

Aufgrund einer bevorstehenden Baumaßnahme möchten wir Sie über die Auswirkungen bei den DB Regio Zügen der **Linien RE 2, RE 55, S10** informieren. Auch die Züge der SWEG Linie RB 42 sind von den Bauarbeiten betroffen. Es kommt zu Fahrplanänderungen, Zugausfällen und Ersatzverkehr mit Bussen.

Zeitraum: Freitag, 12.09.2025, 21:00 Uhr bis Freitag, 17.10.2025, 23:59 Uhr

Betroffene Linie:

- RE 2 (Karlsruhe – Konstanz)
- RE 55 (Donaueschingen – Ulm)
- S10 (Freiburg – Titisee – Villingen(Schwarzw.))
- SWEG RB 42 (Rottweil – Bräunlingen)

Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen:

- RE 2: Villingen(Schwarzw.) ⇌ Donaueschingen
 - am 17.10. ab 16 Uhr ab/bis St. Georgen (Schwarzw.) sowie ab/bis Döggingen
 - Einzelne Züge/Busse sind zwischen Hausach und Singen(Hohentwiel) betroffen.
- SWEG RB 42: Villingen(Schwarzw.) ⇌ Donaueschingen ⇌ Bräunlingen mit Unterwegshalt

Zusatzhalt:

- RE 2 Geisingen
- S10 Allmendshofen

Weitere Zugausfälle:

- RE 2 Singen(Hohentwiel) ⇌ Konstanz
- RE 55 Villingen(Schwarzw.) ⇌ Immendingen
- S10 Villingen(Schwarzw.) ⇌ Donaueschingen

Alternative Reisemöglichkeit:

- SBB S6 / SBB S62 Singen(Hohentwiel) ⇌ Konstanz

Ersatzhaltestellen:

- Villingen(Schwarzw.) Busbahnhof
 - Bussteig F alle Busse
- Donaueschingen Bahnhof
 - Bussteig A1 Bus RE 2 nach Villingen und Bus RB 42 nach Bräunlingen
 - Bussteig B1 Bus RB 42 nach Villingen

Die weiteren Ersatzhaltestellen entnehmen Sie bitte der Reiseauskunft.

Änderungen sind in der digitalen Reiseauskunft verfügbar: Sobald die Planungen vollständig abgeschlossen sind, werden die Fahrzeiten der Ersatzbusse sowie die Fahrplanänderungen veröffentlicht.

Grund der Bauarbeiten: Mehrere Baumaßnahmen in unterschiedlichen Abschnitten

Verbindungsankünfte – ganz aktuell und individuell: Auf der Webseite bahn.de und ganz schnell in der App DB Navigator.

Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien. Hier erhalten Sie über die Auswahl des jeweiligen Bahnhofs wichtige Informationen für Ihre Reise. Die Lage der Ersatzhaltestellen können Sie sich über den

folgenden Link Offenburg–Villingen bei Google Maps anzeigen lassen und direkt eine Navigation starten. Eine Übersicht aller Ersatzhaltestellen der DB Regio Baden-Württemberg finden Sie auf unserer Seite Regio Baden-Württemberg. Die Mitnahme von Fahrrädern ist in den Bussen aus Platzgründen nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass die Haltestellen des Ersatzverkehrs nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen liegen.

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Baustellen finden Sie im Internet unter: bahn.de/bauarbeiten

Mit einer Anmeldung zum Baustellen- und Störungs-Newsletter erhalten Sie jederzeit die aktuellsten Baustellen- und Störungsmeldungen zu Ihrer ausgewählten Strecke oder Linie im Nahverkehr der Deutschen Bahn.

Ihre DB Regio Baden-Württemberg

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Minijobs sind Bausteine für die Rente

**Geringen Eigenanteil zahlen und
Rentenanspruch sichern**

Pressemitteilung

In Baden-Württemberg gibt es so viele Minijobber wie in keinem anderen Bundesland – und es werden immer mehr. Laut Statistischem Landesamt ist die Anzahl von 2014 bis 2024 um fast ein Drittel (32,5 Prozent) angestiegen. Zudem üben Frauen Minijobs zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung häufiger aus als Männer. Wie diese Personengruppen von ihren Jobs für die Rente profitieren können, zeigt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) auf.

Automatisch pflichtversichert bei langfristigem Minijob

Wer heutzutage einen Minijob aufnimmt und diesen nicht nur kurzfristig ausübt, ist in der Rentenversicherung automatisch pflichtversichert. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitgeber den Beitragsanteil des Arbeitnehmers in Höhe von aktuell 3,6 Prozent vom Lohn einbehält. Minijobber dürfen monatlich bis zu 556 Euro verdienen, hieraus ergibt sich ein Eigenbeitrag von maximal 20,02 Euro. Der Beitragsanteil des Arbeitgebers zur Rentenversicherung beträgt daneben weitere 15 Prozent des Lohns.

Als Minijobber vom kompletten Leistungsangebot profitieren

Die Einzahlungen erhöhen den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass hiermit vollwertige Pflichtbeiträge erworben werden. Dadurch sichert sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Rehabilitation aufrechterhalten beziehungsweise begründet werden.

Wer dennoch den geringen Eigenbeitrag sparen möchte, kann beim Arbeitgeber die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen. Vorher sollte jedoch eine Beratung beim Rentenversicherungsträger in Anspruch genommen werden.

Information

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien **Broschüre** „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente.“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden.

Hinterbliebenenrente – was ist das und wer bekommt sie?

Wenn ein Ehe- oder Lebenspartner oder eine Ehe- oder Lebenspartnerin stirbt, haben Hinterbliebene über den emotionalen Verlust hinaus oft Sorge um ihre wirtschaftliche Existenz. Die sogenannte Witwen- oder Witwerrente soll in dieser schweren Zeit unterstützen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt, was Betroffene wissen und beachten sollten.

Was ist die Witwen- oder Witwerrente?

Die Witwen- oder Witwerrente ist eine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie wird gezahlt, wenn der verstorbene Partner oder die verstorbene Partnerin Rentenanprüche hatte oder bereits Rente bezogen hat.

Wer hat Anspruch?

Anspruch haben Ehe- oder Lebenspartner und -partnerinnen, wenn:

- die Ehe oder Partnerschaft mindestens ein Jahr bestand (Ausnahmen zum Beispiel bei Unfalltod),
- der/die Verstorbene mindestens fünf Jahre Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt hat (allgemeine Wartezeit),
- der/die Hinterbliebene nicht wieder geheiratet hat.

Es gibt zwei Arten der Witwen- oder Witwerrente:

Die kleine **Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, die jünger als 47 Jahre sind und weder erwerbsgemindert sind noch ein Kind erziehen. Sie beträgt grundsätzlich 25 Prozent einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder der Altersrente, die der Ehe- oder Lebenspartner oder die Ehe- oder Lebenspartnerin zum Zeitpunkt des Todes bezogen hat oder hätte. Die kleine Witwenrente ist auf 24 Kalendermonate (zwei Jahre) nach dem Tod des Ehepartners oder -partnerin begrenzt.

Die **große Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, wenn sie

das 47. Lebensjahr vollendet haben **oder** erwerbsgemindert sind **oder** ein eigenes Kind oder ein Kind des oder der Verstorbenen erziehen, das noch keine 18 Jahre alt ist.

Wie hoch ist die Rente?

Die große Witwenrente beträgt 55 Prozent der Rente des/der Verstorbenen. Bei Heirat vor 2002 und wenn ein Ehepartner oder eine Ehepartnerin vor dem 1. Januar 1962 geboren wurde, sind es 60 Prozent. Eigene Einkünfte des/der Hinterbliebenen werden bei Überschreiten eines Freibetrages angerechnet.

Was müssen Betroffene tun?

Die Rente muss mit dem Antrag auf Hinterbliebenenrente (R0500) beantragt werden – am besten über die DRV-Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500.

Für den Antrag benötigen Betroffene unter anderem: Sterbeurkunde, Heiratsurkunde, Rentenversicherungsnummern, Geburtsurkunde von Kindern und Einkommensnachweise.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre** „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen oder bestellt werden.

Neu im Job? Abgesichert ab Tag eins

Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung für Auszubildende

Für viele junge Menschen hat in diesen Tagen ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die Ausbildung. Egal, ob im Büro, in der Werkstatt, im Krankenhaus oder im Dualen Studium – der Start ins Berufsleben ist aufregend. Gut zu wissen: Wer jetzt ins Arbeitsleben einsteigt, ist bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) von Anfang an mit dabei – und das bringt Vorteile.

Schon mit dem ersten Ausbildungsgehalt fließt automatisch ein Teil des Geldes in die gesetzliche Rentenversicherung. Was viele nicht wissen: Normalerweise müssen Versicherte zunächst fünf Jahre lang Beiträge einzahlen, bevor sie Leistungen erwarten können. Sonderregelungen sorgen dafür, dass Auszubildende schon vom ersten Arbeitstag an in wichtigen Bereichen geschützt sind:

- Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation nach Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit.
- Erwerbsminderungsrente bei Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
- Ab dem zweiten Ausbildungsjahr gilt die Absicherung unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Freizeitunfällen und Krankheiten.

Vorteile fürs ganze Leben – Höherbewertung der Ausbildungszeit

Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung lohnen sich in jedem Fall. Denn jeder Beitrag zählt für die spätere Rente. Zudem werden bis zu drei Jahre der Ausbildungszeit bei der Rentenberechnung höher bewertet. Das heißt, dass diese Zeit mit bis zu 75 Prozent des Durchschnittsentgelts aller Versicherten in diesem Zeitraum in die Rentenberechnung einfließt. Im Ergebnis kann dies eine höhere Rente bedeuten.

Wer Fragen dazu hat: Infos gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung oder in der Broschüre „Tipps für den Berufsstart“ auf www.deutsche-rentenversicherung.de.

STANDESAMTSNACHRICHTEN



Heiraten im Jahr 2026

Sie möchten nächstes Jahr standesamtlich heiraten und sich das Ja-Wort im Immendinger Rathaus – dem Oberen Schloss – geben? Ab sofort können Trautermine für 2026 beim Standesamt unverbindlich angefragt werden, Tel. 07462 24-225 oder per E-Mail: standesamt@immendingen.de.

Trauungen sind von Montag bis Freitag während der üblichen Dienstzeit möglich. Für Freitagnachmittage können ebenfalls Termine angefragt werden.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, an folgenden Samstagen im Renaissance-Saal des Rathauses „Ja“ zu sagen:

24. Januar
21. Februar
28. März
18. April / 25. April
9. Mai / 16. Mai
6. Juni / 20. Juni
4. Juli / 25. Juli
8. August / 22. August
12. September / 19. September
24. Oktober
14. November
12. Dezember

Tipp: Bitte beachten Sie, dass einer standesamtlichen Eheschließung immer eine gültige Eheanmeldung bei Ihrem Wohnsitzstandesamt unter Vorlage einiger Dokumente vorausgehen muss! Bitte erkundigen Sie sich daher frühzeitig beim Standesamt Ihres Wohnortes, welche Unterlagen für die Anmeldung notwendig sind.

Standesamtliche Mitteilungen für den Monat Juli 2025

31.07.2025	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Gesamteinwohner
Immendingen	3.196	102	3.298
Hattingen	797	29	826
Hintschingen	261	16	277
Ippingen	407	21	428
Mauenheim	556	16	572
Zimmern	1.490	37	1.527
Gesamt:	6.707	221	6.928

Geburten: 5
Eheschließungen: 5
Sterbefälle: 4

Die jeweilige Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburt:

Nachtrag Juni

23.06.2025 Baur, Jule Corinna

Eltern: Baur-Hagen, geb. Stange, Corinna und
Baur, Ralf Simon
beide wohnhaft in Immendingen,
OT Zimmern, Kirchgasse 4

Eheschließungen:

- 12.07.2025** **Kaltenbach, geb. Hafner, Malin Diana**
und
Kaltenbach, Michael Erwin
wohnhaft in Immendingen,
OT Ippingen, Am Dietrain 10
wohnhaft in Immendingen,
OT Ippingen, Himmelbergstraße 1
- 26.07.2025** **Heizmann, geb. Schmidt, Lisa Afra**
und
Heizmann, Tobias
beide wohnhaft in Immendingen,
OT Zimmern, Dorfstraße 8
- 26.07.2025** **Kienzler, geb. Speck, Vanessa Paula**
und
Kienzler, Manuel
beide wohnhaft in Immendingen,
OT Hattingen, Hewenstraße 23

Sterbefälle:

- 01.07.2025** **Szafarczyk, Rajmund Piotr**
wohnhaft gewesen in Immendingen,
Uhlandstraße 4
- 18.07.2025** **Frey, Gerd Dieter**
wohnhaft gewesen in Immendingen,
Waldstraße 16

**SOZIALARBEIT
IN SCHULE UND GEMEINWESEN****Schulsozialarbeit****Sommerferienprogramm 2025**

Die Schulsozialarbeit konnte auch in diesem Jahr tolle Angebote in beiden Gemeinden (Immendingen und Geisingen) anbieten. Es nahmen wieder sehr viele Kinder an den einzelnen Programmtagen teil. Die Nachfrage war auch in diesem Jahr sehr groß.

Dieses Jahr startete wegen des Kinderspieldorfs „Mini-Geidingen“ die Angebote der Sozialarbeit erst in der zweiten Woche. Am ersten Tag durften wir uns auf einen erlebnisreichen Tag im Wald freuen. Am Montag, 11.08.2025, machten sich die Kinder auf den Weg zum Bumbis. Nach dem Aufstieg wurde erst einmal ausgiebig gevespert. Danach versammelten wir uns erst einmal im Kreis. Wir besprachen die Regeln im Wald und dann starteten wir mit dem ersten Programm. Die Gruppe teilte sich in Kleingruppen. Mit einer Augenbinde ausgerüstet wurde einander blind durch den Wald geführt. Vorsichtig wurde mit den Sinnesorganen, Tasten und Hören, der Wald erkundet. Nach einer kurzen Pause wurden tolle Unterschlupfe gebaut und gestaltet. Danach ging es wieder zurück zur Schule.

Am Dienstag, 12.08.2025, fand die große Schnitzeljagd statt. Das Angebot war sehr gefragt. Und daher zogen wir in einer großen Gruppe los. An bestimmten Punkten gab es eine Aufgabe. Es mussten Scherzfragen, Wissensfragen und Teamübungen beantwortet werden. Konnte die Aufgabe nicht richtig beantwortet werden, gab es zusätzlich eine kleine Herausforderung. Am Ende konnte ein toller Schatz gefunden werden, den wir uns dann gemeinsam auch teilten.

Am Mittwoch, 13.08.2025, fand unser Ausflug zum Minigolf in Tuttlingen statt. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Tuttlingen. Dort gab es zuerst einen Zwischenstopp auf dem Spielplatz. Hier wurde getobt, gevespert und getrunken, bis wir um 11.00 Uhr zum Minigolfplatz aufbrachen und in Kleingruppen unser Können testeten.

Der letzte Tag der Woche brachte uns das Programm „Feuer, Wasser, Sturm – Bewegungsspiel“. Tolle Fang-, Bewegungs- und Gemeinschaftsspiele rundeten die Ferienwoche ab.

Ich danke allen teilnehmenden Kindern für die tolle Zeit.
Bis zum nächsten Jahr.

Eure Ann Katrin Schilling

Sozialarbeit in Schule und Gemeinwesen



Fotos: Ann Katrin Schilling

**JUGEND ORGANISATION
IMMENDINGEN**



JOI Ferienprogramm

Folgende Veranstaltungen finden dieses Jahr noch statt, bei denen entweder noch Plätze frei sind oder bei denen keine Anmeldung erforderlich ist:

Nr. 21

Di., 02.09. Escape Room – Bibliothek vs. Footsteps



Welche Gruppe schafft es ihre Aufgaben schneller als die andere Gruppe zu bewältigen und die Mission zu erfüllen? Ein Wettrennen in zwei Escape Rooms parallel gegeneinander mit gleicher Zeit – aber nur eine Gruppe kann die erste sein.

Alter: ab 14 Jahren
Uhrzeit: von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr
Treffpunkt: Refugium Immendingen (Schwarzwaldstraße 43, Treppe hinter dem Gebäude)
Mitzubringen: Gute Laune, ausreichend Essen und Getränke
Kosten: 20,00 Euro
Veranstalter: Refugium Immendingen
Anmeldung: bis 22.08.2025

Nr. 24

Sa., 06.09. Musik-Rallye



Seid dabei, wenn wir gemeinsam mit tollen Liedern und Instrumenten in die Welt der Musik eintauchen! Lasst euch überraschen und mitreißen – hier wird jeder zum kleinen Musiker!

Alter: von 8 bis 14 Jahren
Uhrzeit: 14:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Zimmern (Dorfstraße 5)
Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, ausreichend Essen und Getränke
Kosten: keine
Veranstalter: Bläserjugend des Musikvereins Zimmern
Anmeldung: bis 22.08.2025

Nr. 27

Sa., 13.09. Schnitzeljagd mit anschließendem Grillen



Mit dem Jugendclub Zimmern machen wir eine spannende Schnitzeljagd zum Steinbruch in Zimmern. Zusammen wird abends zum Abschluss lecker gegrillt!

Alter: von 8 bis 14 Jahren
Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendclub Zimmern (Adamsgasse 6)
Mitzubringen: Witterungsgerechte Kleidung, Campingstuhl, Teller und Besteck
Kosten: 15,00 Euro

Veranstalter: Jugendclub Zimmern
Sonstiges: Spezielle Essensvorlieben (z. B. vegetarisch) oder Allergien (z. B. keine Nüsse) unbedingt bei der Anmeldung mit angeben!
Anmeldung: bis 29.08.2025 - Nur noch 1 Platz frei!

Nr. 28

So., 21.09. Stadt-Land-Spielt (inkl. Brunch)



„Stadt-Land-Spielt!“ ist ein Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel in der Gesellschaft. Ob Brettspiel, Kartenspiel oder Würfelspiel – Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen kommen zusammen, um gemeinsam eine spielerische Zeit zu verbringen. In freundlicher Atmosphäre könnt ihr nach Herzenslust und ganz ohne Zeitdruck unterschiedliche Brettspiele ausprobieren.

Alter: von 0 bis 99 Jahren
Uhrzeit: von 10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Treffpunkt: Refugium Immendingen (Schwarzwaldstraße 43, Treppe hinter dem Gebäude)
Mitzubringen: Guten Laune, eine Kleinigkeit für jedermann zum Brunch
Kosten: keine
Veranstalter: Refugium Immendingen
Anmeldung: keine Anmeldung notwendig

Nr. 31

Sa., 18.10. Rübengeister schnitzen



Aus Rüben schnitzen wir tolle und gruselige Geister.

Alter: Keine Altersbeschränkung
Uhrzeit: 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Treffpunkt: Zunfthaus Immendingen (Donaustraße 4)
Mitzubringen: Kleidung, die schmutzig werden darf, Werkzeug z. B. alter Löffel um Rüben auszuhehlen
Kosten: keine
Veranstalter: Narrenzunft Strumpfkugler Immendingen
Anmeldung: bis 10.10.2025

Nr. 32

Di., 11.11. St.-Martins-Umzug



Mit einem Laternenumzug erinnern wir an die Heldentat des heiligen St. Martins.

Alter: Keine Altersbeschränkung
Uhrzeit: wird rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben
Treffpunkt: siehe ebenfalls Mitteilungsblatt
Mitzubringen: Laterne
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr, Kindergärten, Grundschule und JOI
Sonstiges: Eltern sind herzlich eingeladen mitzulaufen!
Anmeldung: nicht erforderlich

Nr. 33

Sa., 15.11. Tischtennis



Zusammen mit der Landjugend Mauenheim werden ein paar spannende Runden Tischtennis gespielt. Abends wird zum Abschluss gemeinsam gegessen.

Alter: von 13 bis 17 Jahren
Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Alpenblickhalle Mauenheim (Dielstraße 3)
Mitzubringen: falls vorhanden Tischtennisschläger
Kosten: 5,00 Euro
Veranstalter: Landjugend Mauenheim e. V.
Sonstiges: Spezielle Essensvorlieben (z. B. vegetarisch) oder Allergien (z. B. keine Nüsse) unbedingt bei der Anmeldung mit angeben!

Anmeldung: bis 05.11.2025

Nr. 34

So., 30.11. Besinnlicher Adventsnachmittag in der Gemeindebücherei



Gemeinsam setzen wir unsere Vorlesereihe mit neuen Weihnachts- und Wintergeschichten während des Immendinger Weihnachtsmarktes in der Gemeindebücherei fort. Neu in diesem Jahr: Wer Lust hat, vorzulesen, meldet sich bitte bis spätestens 17.11.2025 persönlich oder per E-Mail bei der Gemeindebücherei (buecherei-immendingen@web.de).

Alter: von 3 bis 7 Jahren
Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr / Bücherei geöffnet von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindebücherei (Hindenburgstraße 2)
Mitzubringen: Sitzkissen
Kosten: keine
Sonstiges: Auch unterm Jahr sind Vorlesewillige jederzeit willkommen!

Veranstalter: Gemeindebücherei Immendingen
Anmeldung: bis 21.11.2025

Nr. 35

So., 14.12. Jugendvorspiel im Advent



Öffentliches Vorspiel der Akkordeon-Jugend für die Kinder und Jugendlichen und deren Familien an einem gemütlichen Adventsnachmittag.

Uhrzeit: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Aula der Schlossschule Immendingen (Jahnstraße 1)
Veranstalter: Akkordeon-Verein „Junge Donau“
Sonstiges: Nähere Informationen folgen im Mitteilungsblatt.

Anmeldung: nicht erforderlich

Einfach online anmelden unter:
<https://immendingen.ferienprogramm-online.de/>
oder über den QR-Code:



VEREINSMITTEILUNGEN



Elias-Schrenk mobil

Begegnungscafé

Gemütlicher Treff für Alt und Jung bei Kaffee und hausgemachten Kuchen. Jeden Sonntag von 14:30 - 17:00 Uhr in der Tagespflege am Schloss, Schlossplatz 7.



Begegnungscafé

Foto: Elias-Schrenk mobil

Pflegeberatung gemäß § 37,3 SGB XI

Jeden Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr wird in unserer Tagespflege am Schlossplatz 7 eine Beratung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörige gemäß § 37,3 SGB XI durch geschulte Fachkräfte angeboten. Kommen Sie einfach während dieser Zeit vorbei oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit unserer Pflegedienstleitung Manuela Drogin unter 07461 9669-72.

Schwarzwaldverein e.V.
78194 Immendingen

In die Sommerferien – fertig, los!

Die Sommerferien sind in vollem Gange und damit auch das beliebte JOI-Kinderferienprogramm der Gemeinde Immendingen.

Auch wir vom Schwarzwaldverein Immendingen haben uns an einem Programmpunkt beteiligt.



In voller Aktion

Pünktlich mit der Rückkehr des Sommers wanderten am 7. August 2025 16 Kinder auf unseren Hausberg „Bumbis“. Bei bestem Wetter wurden lustige Spiele veranstaltet, gemeinsam gegrillt und ein super Nachmittag in der Natur unserer Heimat verbracht.

Am späten Nachmittag traten wir glücklich die gemeinsame Rückkehr zum Rathausvorplatz an.

Wieder ein gelungenes Event, das aber ohne viele Helfer nicht stattfinden hätte können. Deshalb ein herzliches „Vergelt's Gott“ an das Betreuerteam mit Anke/Beate/Fredi/Gloria/Isolde und Jonas sowie an unsere Grillmeister Joachim und Kurt. Dank an Lothar Imhof von der Raumausstattung Hasenfratz für die Spiel- und Sachspende.



Beim Vespers

Fotos: Prehofer F.

Narrenzunft "Strumpfkugler" Immendingen e.V.



Teilnahme am Landschaftstreffen in Ehingen am 17./18. Januar 2026 - Anmeldung Massenquartier oder Hotel

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes bekanntgegeben, nehmen wir nächstes Jahr am 2-tägigen Landschaftstreffen in Ehingen teil.

Bereits jetzt müssen unsere Narrenfreunde der Narrenzunft Spritzenmuck Kügeleshausen e. V. aus Ehingen wissen, wie viele Massenquartier- und Shuttle-Bündel fürs Hotel (das Hotel befindet sich außerhalb von Ehingen) im Januar 2026 benötigt werden.

Deshalb meldet euch bitte **bis spätestens Mittwoch, 27.08.**, entweder direkt bei **Carina Kehm** oder unter **media@strumpfkugler.de**, wenn ihr einen Platz im Massenquartier oder ein Hotelzimmer benötigt.

Eine Nachmeldung von Massenquartierplätzen oder Shuttle-Bündeln wird voraussichtlich nicht möglich sein! Meldet euch daher vorsorglich an, damit für uns genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Eure kostenpflichtige, verbindliche Anmeldung erfolgt dann wie gewohnt bei der Jahreshauptversammlung am 11.11.2025!

Euer Zunftträt

Akkordeonverein "Junge Donau" Immendingen 1936 e.V.



Musikgarten Immendingen – Entdecke mit Deinem Kind die Welt der Musik im Musikgarten - Neue Kurse ab September!

Du möchtest Dein Kind liebevoll fördern – aber ohne Druck und mit ganz viel Freude?

Im Musikgarten Immendingen entdecken die Kinder und Eltern gemeinsam die Welt der Musik.

Es wird gesungen, getanzt, gespielt – ganz spielerisch und kindgerecht.

Stefanie Dann begleitet die Kinder und Eltern mit viel Erfahrung, Herz und einem klaren Konzept!

Die Kurse finden wie folgt im Unteren Schloss im Donaupark statt:

Babymusikgarten (0 – 18 Monate)

freitags 09:00 Uhr

freitags 09:45 Uhr

Musikgarten 1 (18 Monate – 3 Jahre)

freitags 10:30 Uhr

freitags 16:00 Uhr

donnerstags 15:15 Uhr

Musikgarten 2 (3 – 4 Jahre)

donnerstags 17:00 Uhr

freitags 15:00 Uhr

Klangstraße (ab 4 Jahren)

donnerstags 16:00 Uhr

freitags 16:45 Uhr

Die Plätze sind begrenzt – gerne kann man eine Schnupperstunde nach den Ferien besuchen!

Kontakt:

Stefanie Dann

Handy 0176 99327126 (gerne auch per WhatsApp)

Mail: stefanie-dann@web.de

Mit dem Besuch im Musikgarten schenkt man seinem Kind Musik, Entwicklung - und unvergessliche gemeinsame Zeit!

Verein Natur-Kultur-Geschichte Immendingen e. V.



Märchenhaftes Erzählen im Unteren Schloss



Märchen- und Bastelstunde

Foto: Christiane Lange

Geschichtenerzählerin Karin Putz aus Gosheim erzählte am 15. August im Rahmen des JOI-Ferienprogramms von Prinzessinnen und Prinzen und solchen, die es werden wollen. Zur Begrüßung gab es eine „Reise ins Märchenland“, bevor Karin den elf Kindern zwischen vier und acht Jahren mit einem sehr großen Schlüssel den Saal „aufschloss“. Dort erwartete die Kinder das selten erzählte Märchen vom Prinzen mit den Eselsohren. Mit sparsamen Requisiten untermalte sie ihre freie Erzählung und alle hörten gespannt zu.

Nach einer Fingerspiel- und Rätselrunde gab es eine kurze Pause, bevor das Märchen von Dornröschen erzählt wurde. Obwohl fast alle Kinder dieses Märchen kannten, waren sie auch dabei gebannt von der Erzählung.

Nach einem Mitmach-Märchen und der Bastelrunde verließen am Ende lauter glückliche „gekrönte Häupter“ den Saal und wurden von Karin Putz gebührend aus dem Märchenland entlassen.

Das Untere Schloss erwies sich als ideale Kulisse für Prinzessinnen und Prinzen, der Verein INKGE freut sich schon auf den nächsten Sommer mit weiteren Märchen!

Tag des offenen Denkmals

Armin Scherzinger präsentiert in Kurzreferaten neue Ergebnisse zur Entstehung der Höwenegg-Vulkangruppe. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt; wir freuen uns über Kuchenspenden, die über info@inkge-immendingen.de oder die Vorstandschaft angemeldet werden können.

Sonntag, 14.09.2025, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr, Eintritt frei

Reservistenkameradschaft
Immendingen

Orientierungsmarsch und Schlauchbootfahrt

Am Freitag, dem 12. und Samstag, 13. September führt die Reservistenkameradschaft Immendingen eine Pionierausbildung für Jedermann im Bereich Immendingen - Geisingen durch.

Fr., 12.09.25, bis 19:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer, die vor Ort übernachten wollen.

Am Samstagmorgen 7:00 Uhr gemeinsames Frühstück (von der ResKam bereitgestellt), anschließend begeben sich die Teilnehmer auf einen Orientierungsmarsch über ca. 8 km.

Am Ziel dieses Marsches besetzen die Teilnehmer dann zu je 3 Personen ein Schlauchboot und fahren auf der Donau nach Immendingen bis zur ehemaligen Panzerfurt.

Im Anschluss ist dann ein Grillen an der Donaublickhütte vorgesehen. Getränke und Grillgut werden zum Selbstkostenpreis bereitgestellt.

Da wir 6 Schlauchboote zur Verfügung haben, ist die Teilnehmerzahl auf 18 Personen beschränkt.

Teilnehmen darf jeder ab 18 Jahren.

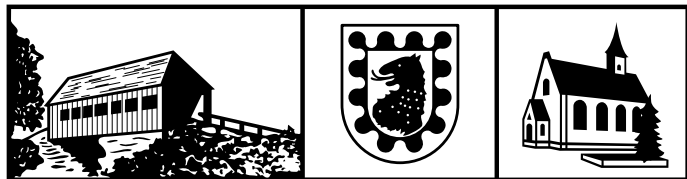
Anmeldungen sind bis 25. August 2025 möglich.

Anmeldungen und INFOS bei

Steffen Zander Zander.Muehlheim@gmx.de

oder

Michael Schoch buresarb@michael-schoch.com



Musikverein Zimmern a. d. Donau

Offene Musikprobe

**EINLADUNG ZUR
OFFENEN MUSIKPROBE**

**Wann: Freitag, 29.08.2025
um 19:30 Uhr**

Wo: Dorfplatz Zimmern

Für Getränke ist gesorgt.
Bitte eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

Nur bei guter Witterung.

Plakat: Musikverein Zimmern

Musikverein Hattingen e.V.



Musikalische Früherziehung – Jetzt anmelden!

Liebe Eltern,
wir vom Musikverein Hattingen freuen uns, in diesem Jahr wieder einen Kurs zur **Musikalischen Früherziehung** anbieten zu können!

Mit viel Freude und Kreativität möchten wir Kindern spielerisch den Zugang zur Musik ermöglichen.

Alle wichtigen Informationen zum Kurs finden Sie im Flyer. Anmeldeschluss ist der 31. August 2025.

Musikfantasie
die musikalische Früherziehung der besonderen Art

Für Kinder von heute und morgen
Bei dem Konzept von Musikfantasie handelt es sich um eine fantasievolle musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Es ist ein Aktivprogramm für Augen, Ohren, Herz und Hände.

Musikfantasie:

- ist kreativ.
- berücksichtigt die Bedürfnisse der heutigen Kinder in hohem Maße.
- ist eine fantasievolle Musikschulung mit grundlegenden Inhalten der Musiklehre.
- ist abwechslungsreich und interessant.
- stellt das Kind in den Mittelpunkt und macht richtig Spaß.

Musik und Lernen – die Inhalte der musikalischen Früherziehung

- Singen und Sprechen
- Musizieren (Instrumentalspiel mit Orff-Instrumenten und Glockenspiel)
- Bewegung und Tanz

- Musik hören und wahrnehmen
- Instrumentenkunde
- Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre (Notenwerte, Notenlinien)
- Malen und Gestalten

Das Unterrichtsbuch – liebevoll und kreativ gestaltet
Kinder sind Augenmenschen. Die ansprechenden und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Aquarelle aus dem Musikfantasiebuch laden das Kind ein, sein Musikbuch auf seine eigene Weise mitzugestalten. Es entsteht ein ganz persönliches Buch, mit dem sich das Kind immer wieder gerne beschäftigt und damit auch mit den Inhalten der einzelnen Musikstunden. Kindgerechter und motivierender kann der Einstieg ins Reich der Musik für Kindergartenkinder nicht sein. Die Kosten des Buches belaufen sich auf 14,90€.

Der nächste Kurs startet im September 2025!

Flyer Musikalische Früherziehung

Beispiele aus dem Musikschulbuch:

Ausgelegt ist das Konzept der Musikfantasie auf zwei Musikschuljahre. Im zweiten Jahr lernen die Kinder das Spielen auf dem eigenen Glockenspiel.

Der Kurs findet einmal pro Woche in Hattingen statt und dauert 60 Minuten. Es werden maximal 10 Kinder in einer Gruppe unterrichtet.

Und die Eltern?
Sie als Eltern werden gerne informiert, was Ihr Kind im Unterricht erlebt und erfahren hat. Außerdem gibt es auch so genannte „offene Stunden“, bei denen Sie Ihrem Kind in der Musikschule zusehen dürfen. Durch regelmäßige Hausaufgaben können Sie Ihr Kind zudem begleiten.

Organisatorisches:
Der Kurs findet einmal pro Woche in Hattingen statt und dauert 60 Minuten. Es werden maximal 10 Kinder in einer Gruppe unterrichtet.

Ausbilder:
Musik-Fantasie
aus Musik und Instrumentalunterricht
Musikschulbuch für Eltern

Bilder Jugend/Musikverein Hattingen

Kursleitung: Ausbilder des Musikverein Hattingen

Kosten!
Die Kosten belaufen sich auf monatlich 20 €.

Interesse?
Haben Sie – beziehungsweise Ihr Kind – Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Dominic Honold (Handy: 0173 7937924 oder

E-Mail:
jugendleiter@musikvereinhattingen.de

Wir merken Sie dann vor und laden Sie zu einem ersten Informationsabend ein.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die Freude an der Musik haben!

Ihr Musikverein Hattingen

Plakate: Musikverein Hattingen e.V.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei **Dominic Honold** unter der Telefonnummer **0173 7937924**.

Oder per E-Mail an:

jugendleiter@musikvereinhattingen.de

Wir freuen uns auf viele musikbegeisterte Kinder!

Ihr

Musikverein Hattingen

Seniorenclub
Hattingen
"Spätlese"

Information zum Seniorenausflug 2025

Liebe Mitglieder und Freunde der „Spätlese“ Hattingen, unser Ausflug nach Stein am Rhein und Insel Reichenau am **10.09.2025** rückt immer näher. Hier einige Informationen dazu: Abfahrt am **Mittwoch, dem 10.09. um 8:30 Uhr an der Witthoh-Halle**, Unkostenbeitrag für Mitglieder € 35.- für

Gäste € 40.-, das beinhaltet Busfahrt, Schifffahrt von Stein am Rhein zur Reichenau und 2-stündige Inselrundfahrt mit Führung in der Kirche St. Georg.

Für alle, die nicht am Grillfest teilnehmen konnten und sich noch nicht angemeldet haben, besteht hier die Möglichkeit, sich unter Tel. **07462 2691681** oder **0157 33311874** anzumelden.

Gäste und kurz entschlossene Freunde sind zur Teilnahme am Ausflug herzlich eingeladen. Anmeldungen bis **Samstag den 6. September**. Wir freuen uns auf Euch.

Die Vorstandschaft

SPORTNACHRICHTEN



SV 1920 TuS Immendingen e.V.



Fußballnachrichten

Aktive

1. Mannschaft

SG Liggeringen/ Gütt. - SV TuS Immendingen 2:2
Freundschaftsspiel

Unsere Torschützen: Matteo Linke (28. Min.), Marco Kopp (68. Min.)

VfL Nendingen - SV TuS Immendingen 4:7
Freundschaftsspiel

Unsere Torschützen: Marco Kopp (9. Min.; 20. Min.; 84. Min.), Marcel Winkler (41. Min.), Marius Diesmar (48. Min.; 68. Min.), Nico Loosmann (79. Min.)

SG Oberbaldingen/Öfingen - SV TuS Immendingen 4:3
Bezirkspokal

Unsere Torschützen: Marius Diesmar (30. Min.), Nico Loosmann (68. Min.; 78. Min.)

2. Mannschaft

FC Gutmadingen 2 - SV TuS Immendingen 2 1:5
Freundschaftsspiel

Unsere Torschützen: Dennis Martin (41. Min.; 49. Min.), Marco Kopp (61. Min.), Mavin Henning (75. Min.), Hannes Lehmann (80. Min.)

Die nächsten Spiele:

Sonntag, 24.08.2025

SG St. Märgen/St. Peter - SV TuS Immendingen

Kreisliga A

16:00 Uhr

SG St. Märgen/St. Peter 2 - SV TuS Immendingen 2

Kreisliga B

14:00 Uhr

Wir wünschen unseren Mannschaften viel Erfolg.

Weitere Fußballinformationen unter:

www.svimmendingen.de



Sportverein Hattingen

Öffnungszeiten Clubheim

Freitag: 20:00 Uhr

Samstag: 15:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr

Vorschau:

Bezirksliga Bodensee

2. Spieltag

Sonntag, 24.08.2025

Hattinger SV - TuS Immenstaad 15:00 Uhr

Erste Mannschaft

Bezirksliga Bodensee

1. Spieltag

SV Allensbach - Hattinger SV

3:0 (0:0)

Im ersten Bezirkligaspiel nach sechs Jahren reiste die

Mannschaft von Co-Trainer Razvan Radu urlaubsbedingt ersatzgeschwächt nach Allensbach und verlor das Spiel in der Schlussphase.

Die Partie begann auf beiden Seiten verhalten, und Torraum-szenen blieben zunächst Mangelware. Die Hausherren verzeichneten dann durch Muffler in der 18. und 22. Minute ihre ersten Torchancen. In der Folgezeit hatten die Gastgeber mehr Spielanteile und generierten vermehrt Torchancen, die jedoch ungenutzt blieben. Kurz vor der Pause hatte der HSV die erste nennenswerte Torchance mit einem Schuss von Samet Aslankilic, welcher aber über das Tor ging.

In der 51. Minute ging ein Freistoß der Gastgeber aus 23 Metern über das Tor. Eine immer länger werdende Freistoß-flanke begünstigte die Führung der Hausherren in der 79. Minute. Drei Minuten später brachte der HSV den Ball nicht weg und Kröner erhöhte auf 2:0. Mit einem Strafstoß erzielte Muffler den 3:0-Endstand.

Tore: 1:0 (79.) Losavio, 2:0 (82.) Kröner, 3:0 (88./Strafstoß) Muffler

Schiedsrichter: Leandro Serratore

Es spielten: Sebastian Knittel, Luis Letzgus, Luca Blum, Razvan Radu, Viacheslav Feruk, Matthias Gaßner, Ibrahim Kaynar, Philipp Gaßner ab 82. David Störk, Samet Aslankilic, Ahmet Samardzic, Simon Flemming ab 88. Robin Leiber

AUS DER NACHBARSCHAFT

Singen - Tanzen - Lachen - alte Bekannte treffen, hier bei uns in der Sozialstation Geisingen:

Donnerstag, 28. August, ab 15:30 Uhr

Dunschtig Hock mit Norbert Hartl

Ab 15:30 Uhr erwartet Sie mitreißende musikalische Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen sowie ab 17:00 Uhr Feines vom Grill und Salatbuffet.

Eintritt: 5,00 € / Verpflegung: Spende

Mittwoch, 3. September, ab 14:30 Uhr

Rentnerstammtisch mit Renate Hog

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Neue Gesichter, auch aus dem Geisinger Umland sind herzlich willkommen! Kosten: Spende

Sozialstation St. Beatrix e. V.

Hauptstraße 68, Geisingen

Sarah Treffeisen, 07704 922 33 15

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN



Seelsorgeeinheit St. Sebastian Immendingen-Möhringen



SEELSORGEEINHEIT
St. Sebastian
IMMENDINGEN - MÖHRINGEN

Seelsorgeeinheit St. Sebastian, Immendingen-Möhringen

St. Peter und Paul Immendingen

St. Gallus Zimmern,

St. Bartholomäus Mauenheim,

St. Priska Ippingen,

St. Theopont und Synesius Hattingen,

St. Andreas Möhringen,

St. Jakobus Eßlingen

Bachzimmerer Str. 2a, 78194 Immendingen

Tel.: 07462 6289

E-Mail-Adresse:

immendingen@kath-immendingen-moehringen.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.kath-immendingen-moehringen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Engen-Gottmadingen

IBAN: DE97 6925 1445 0005 1050 10

SWIFT-BIC: SOLADES1ENG



Foto: www.kath-immendingen-moehringen.de

Seelsorgeteam:

Axel Maier, Pfarrer
maier@kath-immendingen-moehringen.de
Tel.: 07462 6289
Pfarrbüro Immendingen
immendingen@kath-immendingen-moehringen.de
Tel.: 07462 6289
Pfarrbüro Möhringen
moehringen@kath-immendingen-moehringen.de
Tel.: 07462 269382

Sekretärinnen:

Kornelia Schlesinger, Iris Kleiner, Regina Graf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

siehe weiter unten!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Möhringen

Dienstag 8:30 Uhr - 11:30 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr - 11:30 Uhr

Redaktion des Mitteilungsblattes

Bitte senden Sie alle Mitteilungen für das Gemeindeblatt bis
Dienstag, 10:00 Uhr, an
info@kath-immendingen-moehringen.de.

Bitte bestellen Sie Messgedenken 3 Wochen vor dem gewünschten Datum.

Hillus Herztropfa ... am 10.09.2025

Liebe Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit, wie ihr ja wisst, werden die Dekanate der Erzdiözese Freiburg im Januar 2026 in Großpfarreien zusammengeführt. Das Dekanat Hegau wird in vier verschiedene Großpfarreien aufgeteilt und somit auch die Mesner/Innen.

Aus diesem Anlass veranstalten wir ein Abschlussfest für die Mesner/Innen. Zu diesem Fest konnten wir das Komödie Duo „Hillus Herztropfa“ gewinnen.

Aus den Gemeinden kam die Anfrage, ob auch Nichtmesner dazu kommen können.

Wir haben nun beschlossen, dass jeder, der den Mittag mit uns verbringen möchte, herzlich dazu eingeladen ist.

Der Ablauf des Tages sieht wie folgt aus:

Mittwoch, 10.09.2025, findet um 13:00 Uhr die heilige Messe in Emmingen in der St. Silvester Kirche statt.

Ab 14:30 Uhr geht es in der Wittohhalle, Emmingen, mit Kaffee und Kuchen weiter.

Ab 15:30 Uhr regt das Komödie Duo „Hillus Herztropfa“ in einem 90-minütigen Programm hoffentlich unserer aller Lachmuskeln an.

Da wir keinen Eintritt verlangen, bitten wir um eine Spende. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ab 18:00 Uhr geht es mit einer geschlossenen Gesellschaft weiter.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, 017684247618.

Gez. Ilona Braun

Dekanatsleiterin Hegau

Patrozinium St. Bartholomäus Mauenheim Sonntag, 24.08.2025, 10:30 Uhr

Zu Ehren unseres Schutzpatrons, des heiligen Bartholomäus, laden wir alle Mitchristen unserer Seelsorgeeinheit herzlich zur Eucharistiefeier und zum anschließenden Beisammensein auf dem Platz vor der Kirche in Mauenheim ein.

Es erwartet Sie ein leckeres Angebot mit warmen Wiener Würstchen und feinem Brot sowie Zopf und Kuchen zum Mitnehmen. Dazu servieren wir erfrischende Getränke.

Das Gemeindeteam Mauenheim freut sich auf Ihren Besuch!

Unser Tun muss diese drei Dinge besitzen:

Maß, Art und Ordnung.

Norbert von Xanten, 1080-1134

(Quelle: Liturgiekalender St. Benno)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Immendingen während der Sommerferien vom 31.07. - 12.09.2025

Das Pfarrbüro Immendingen ist immer am **Montag und Donnerstag von 8:30 - 11:00 geöffnet**, außer vom **11.08. - 29.08.2025**, da ist das Pfarrbüro **geschlossen**.

Wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Fällen an das Pfarrbüro in Möhringen, Tel. 07462-269382.

Das Pfarrbüro Möhringen ist vom 20. 08. - 22.08. 2025 geschlossen.

In dieser Zeit sprechen Sie bitte Ihr dringendes Anliegen in Immendingen auf den Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört.

Herr Pfr. Maier ist vom 04.08. bis 24.08.25 nicht erreichbar, Herr Pfr. Denoke ist vom 10.08. - 09.09. 25 im Urlaub.

Das **Pfarrbüro Möhringen** ist vom **15.09.- bis 03.10. geschlossen!** In dieser Zeit wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an das Pfarrbüro Immendingen 07462-6289.

Tauftermine in unserer Seelsorgeeinheit

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Samstag, 27.09.25	17:00 Uhr	Möhringen
Sonntag, 12.10.25	11:45 Uhr	Mauenheim
Sonntag, 09.11.25	11:45 Uhr	Immendingen
Samstag, 15.11.25	17:00 Uhr	Hattingen
Sonntag, 16.11.25	11:45 Uhr	Möhringen
Samstag, 06.12.25	17:00 Uhr	Zimmern
Sonntag, 14.12.25	11:45 Uhr	Möhringen

Wochenendgottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit

So., 24.08.	Mauenheim	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium
-------------	-----------	-----------	----------------------------------

Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Immendingen**Mi., 27.08.25**

9.00 Eucharistiefeier und Anbetung

So., 31.08.25 22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier

wir beten für Hubert Rapp - Ingrid Kell, verst. Eltern und Großeltern - Maja Graupner

Kath. öffentliche Bücherei Immendingen**Öffnungszeiten:**

Die Bücherei ist während der Schulferien (31.7. bis 14.9.) geschlossen. Kontakt: 07462 / 6766

Kath. Pfarrgemeinde St. Gallus Zimmern**Öffnungszeiten der Kirche St. Gallus in Zimmern**

Die Kirche ist am Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Mauenheim**Fr., 22.08.25**

17.00 Rosenkranz

So., 24.08.25 21. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Bartholomäus, Apostel

10.30 **Festgottesdienst zum Patrozinium** mitgestaltet vom Kirchenchor Mauenheim.

Fr., 29.08.25

17.00 Rosenkranz

17.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarrgemeinde St. Theopont und Synesius Hattingen**Kath. öffentliche Bücherei Hattingen**

Liebe Bücherei Besucher.

In den Sommerferien vom 31. Juli bis zum 13. September bleibt unsere Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Sommerferien.

Am Dienstag, den 16. September sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Ihr Büchereiteam Beate und Rita

Kath. Pfarrgemeinde St. Priska Ippingen



So., 24.08.25 21. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Bartholomäus, Apostel
18.30 **Rosenkranz**
Di., 26.08.25
18.30 **Eucharistiefeier**
So., 31.08.25 22. Sonntag im Jahreskreis
18.30 **Rosenkranz**

Senioren-Treff: Wir starten in die neue Saison

Nach der Sommerpause geht es wieder los: Wir laden alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein, uns am Donnerstag, 04.09. ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus zu besuchen. Kuchenspenden bitte anmelden. Vielen Dank.
Das Gemeindeteam

Kath. Pfarrgemeinde St. Andreas Möhringen

Fr., 22.08.25
18.30 **Rosenkranz**
Do., 28.08.25
18.30 **Eucharistiefeier und Anbetung** in der Johannes-Kapelle (Altes Kirchle)
Fr., 29.08.25
18.30 **Rosenkranz**
Sa., 30.08.25
18.30 **Vorabendmesse**
wir beten für Edwin und Theresia Schellhammer

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Hintschingen

Katholische Kirchengemeinde Kirchtal-Donau – St. Wendelin, Hintschingen

Samstag, 23. August 2025 - Samstag der 20. Woche im Jahreskreis

11:00 Uhr Kirchen-Hausen
Taufe des Kindes Amelie Maier
18:30 Uhr Kirchen-Hausen auf dem Bergele
Hl. Messe für die Gemeinde und Rosa u. Mathä Zahn u. verst. Angeh; Hedy u. Siegfried Schlenker u. verst. Angeh.

Sonntag, 31. August 2025 - 22. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr Kirchen-Hausen
Hl. Messe für die Gemeinde und Maria Papagno (1. Opfer); Artur u. Roman Jud u. Angeh. Speidel-Jud; Mathä Schelling u. verst. Angeh.

Ferienzeit 2025 in den Pfarrbüros Geisingen und Leipferdingen

Herr Pfr. Buhl ist vom 18.08.25 bis 31.08.25 im Urlaub.

Senioren Kirchen-Hausen und Hintschingen

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden euch alle ganz herzlich zu einem gemütlichen Singabend mit Harald und Martin am Montag, **25. August, um 19:00 Uhr** in den Pfarrsaal ein. Gemeinsam wollen wir alte und bekannte Lieder singen und einen geselligen Abend verbringen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich gerne melden, Tel.: 6556.

Auf einen schönen musikalischen Abend freuen sich
Angelika, Uschi und Brigitta

Evangelische Kirchengemeinde Immendingen "Versöhnungskirche"



Kontakt und Öffnungszeiten Pfarrerin: Kim Ajna Adchayan

Tel. 01746522910
E-Mail: Kim-Ajna.Adchayan@elkw.de
Internet: www.immendingen-evangelisch.de

1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:

Heike Averhage, Tel.: 07462 8081

Kirchenpflege:

Sabine Heise, Tel.: 07463 9918640

E-Mail: Pfarramt.Immendingen@elkw.de

Gemeindebüro Immendingen:

78194 Immendingen, Schwarzwaldstraße 1

Sekretärin: Andrea Vöckt,

Tel.: 07462 1308, Fax: 07462 945066

E-Mail: andrea.voeckt@elkw.de

Öffnungszeiten: Donnerstag, 16:00 – 18:00 Uhr

Internet: www.immendingen-evangelisch.de

Gemeindebüro: 78187 Geisingen, Reckenbachstraße 4

Sekretärin: Andrea Vöckt, Tel. 07704 260

E-Mail: andrea.voeckt@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag, 09:00 – 11:30 Uhr

Internet: www.markuskirche-geisingen.de

Wochenspruch: „Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“

Psalm 33,12

Sonntag, den 24. August 2025 – 10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche Geisingen

10.45 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche in Immendingen

Pfarrerin Kim Adchayan

Sonntag, den 31. August 2025

In beiden Gemeinden findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Reden tut gut – Seelsorgeangebot Ihrer ev. Pfarrerin

Manchmal tut es gut, einfach mal mit jemandem zu reden – egal, ob Lebenskrise, Liebeskummer oder andere Sorgen, die einen belasten können.

Als Ihre evangelische Pfarrerin bin ich für Sie da – persönlich, am Telefon oder auch per WhatsApp-Chat.

Schreiben oder rufen Sie mich an: 0174 6522910

Ansprechbar für alle Altersgruppen – von Grundschulalter bis Rentenalter.

Trauen Sie sich – ich höre zu.

Vertraulich, unkompliziert, kostenfrei.

Herzlich

Ihre Pfarrerin K. Adchayan

Urlaub und Kasualvertretung:

Pfarrerin Kim Adchayan befindet sich vom 25. August bis einschließlich 9. September im Urlaub. Die Kasualvertretung in dieser Zeit übernimmt die Pfarrerschaft in Tuttlingen, Telefon 07461/927522.

Frau Andrea Vöckt aus dem Gemeindebüro befindet sich vom 4. August bis einschließlich 26. August im Urlaub.

Alle Veranstaltungen und Termine können Sie auch auf unserer Homepage www.immendingen-evangelisch.de einsehen. In unserem Schaukasten vor der Kirche finden Sie immer Informationen über aktuelle Veranstaltungen, auch außerhalb von Immendingen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Immendingen mit den Ortsteilen Hattingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern.

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Immendingen mit den Ortsteilen:

Bürgermeister Manuel Stärk, Schlossplatz 2, 78194 Immendingen, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de